

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 07

┌ Insolvenzen
Land Brandenburg
01.01. - 30.09.2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 521
Unternehmen01@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Preis

Print-Version: 7,00 EUR
Excel-Version: 17,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Weniger Unternehmensinsolvenzen, aber weiter steigende Verbraucherinsolvenzen	4
1 Entwicklung der Insolvenzen	6
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
3 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	11
4 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen	12
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	14
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	15
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	16
8 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	18
9 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen	19
10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	21
11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	22
Grafik Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg	5
Grafik Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg	5

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 2003 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003).

In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z. B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbstständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d. h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Weniger Unternehmensinsolvenzen, aber weiter steigende Verbraucherinsolvenzen

Die vier Amtsgerichte des Landes Brandenburg meldeten im dritten Quartal 2007 insgesamt 1 703 beantragte Insolvenzverfahren. Die Anzahl der Verfahren stieg von Januar bis September 2007 auf 5 259, das sind 16,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf knapp 718 Mill. EURO (2006: 743 Mill. EURO).

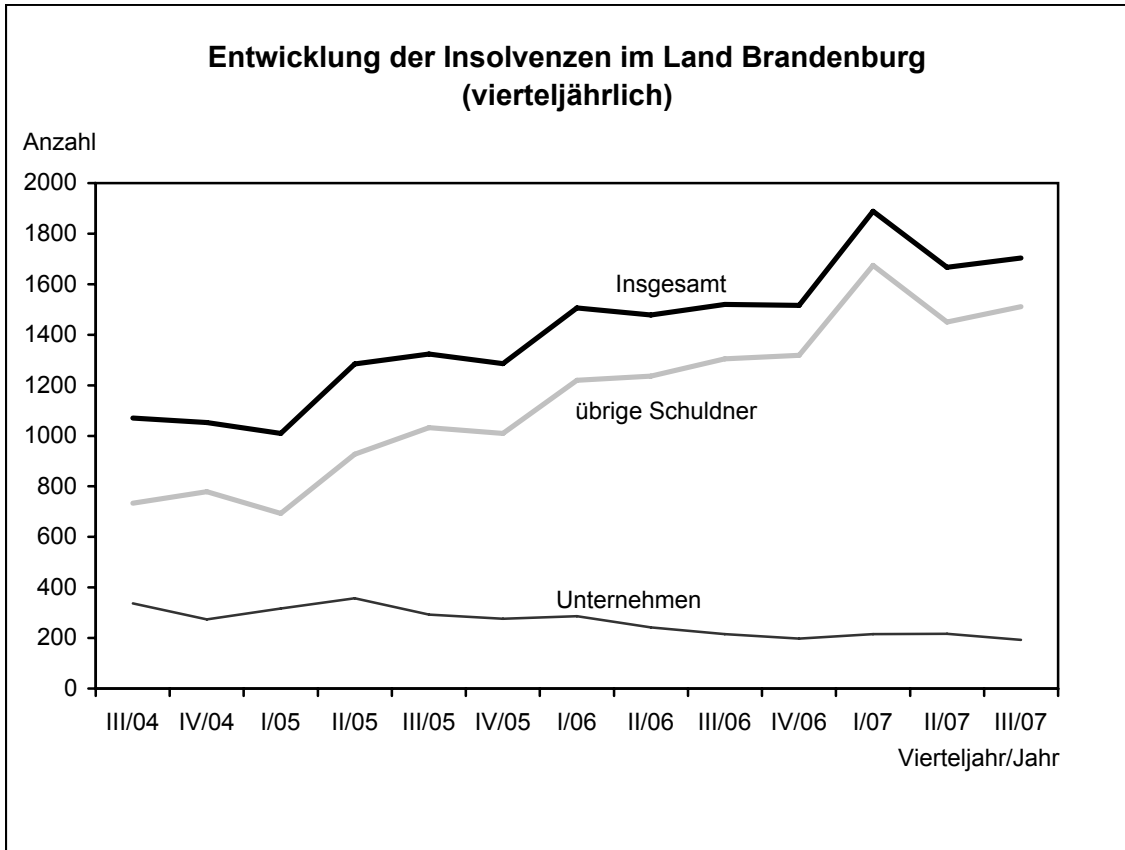
Wie das Amt für Statistik für die ersten drei Quartale weiter mitteilt, wurden 624 beantragte Insolvenzverfahren für Unternehmen und 4 635 für übrige Schuldner ermittelt. Damit war bei den Unternehmensinsolvenzen ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent zu verzeichnen. Im Bereich der übrigen Schuldner stieg dagegen die Verfahrenszahl zum Vorjahr um 23,2 Prozent. Zur Eröffnung gelangten 93,8 Prozent aller Verfahren (4 934 Fälle). In 281 Fällen kam es zur Abweisung mangels Masse, da das Vermögen der Schuldner nicht einmal ausreichte, um die Verfahrenskosten zu decken. Mit der Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes endeten 44 Verfahren.

Auch wenn die Anzahl der insolventen Baubetriebe gegenüber dem Vorjahr um 17,9 Prozent auf 179 sank, war es der Wirtschaftsbereich mit den meisten Unternehmensinsolvenzen. Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen ging die Verfahrenszahl auf 127 zahlungsunfähige bzw. überschuldete Unternehmen zurück (-28 Fälle). An dritter Stelle lag der Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern). Hier gingen die Anträge um 30 auf 101 Fälle zurück. Die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung führten 43,8 Prozent aller von der Insolvenz betroffenen Firmen (273 Fälle). Als Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe hatten 41,8 Prozent der insolventen Firmen gearbeitet (261 Fälle). Rund 58 Prozent aller zahlungsunfähigen bzw. überschuldeten Unternehmen hatten weniger als acht Jahre existiert.

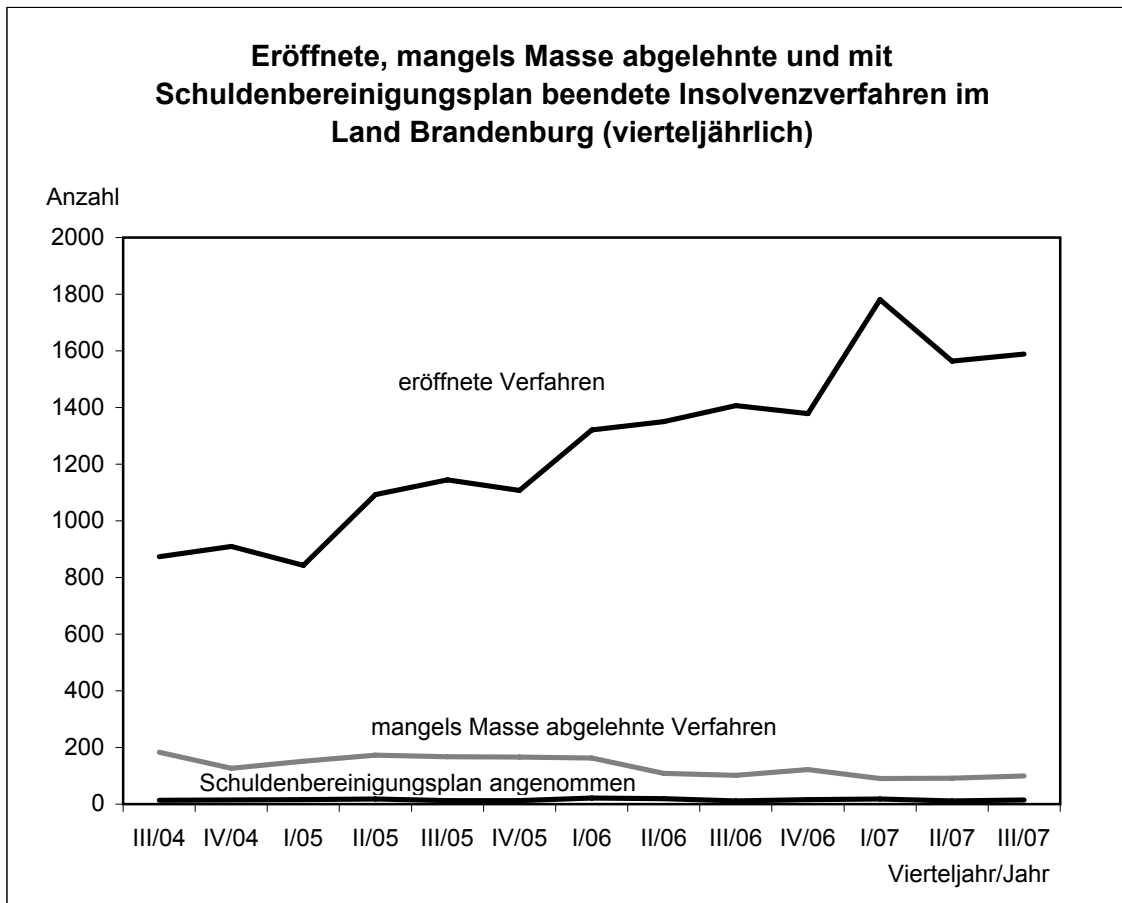
Gegen übrige Schuldner (Gesellschafter, Verbraucher, Nachlässe und ehemals selbständig Tätige) richteten sich 88,1 Prozent aller von Januar bis September 2007 beantragten Insolvenzanträge (4 635 Fälle). Mehr als drei Viertel davon (3 533 Verfahren) entfielen allein auf private Verbraucher, 799 Fälle mehr als im Vorjahreszeitraum. Fast 97 Prozent der von übrigen Schuldnern beantragten Verfahren kamen zur Eröffnung.

Für die kreisfreien Städte Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel wurden von Januar bis September 2007 mit 37, 31, 26 und 13 Unternehmenszusammenbrüchen registriert, das sind insgesamt elf Fälle weniger als im Vorjahreszeitraum. Im Landkreisvergleich wurden die meisten insolventen Unternehmen in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (54), Oberhavel (52), Märkisch-Oderland und Spree-Neiße (je 45) und Barnim (42) gezählt. Die wenigsten Unternehmensinsolvenzen gab es im Landkreis Elbe-Elster (19).

Grafik 1



Grafik 2



1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme		
Anzahl						%		
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	86	42	x	128	62	+106,5	164 640	
1993	174	192	x	366	128	+185,9	271 169	
1994	315	491	x	806	366	+120,2	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934	
2002 ¹⁾	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	+ 3,1	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	+ 23,9	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	+ 17,2	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	+ 22,8	947 269	
2006	September	475	44	1	520	485	+ 7,2	90 969
	Oktober	427	44	2	473	334	+ 41,6	69 845
	November	539	46	8	593	495	+ 19,8	86 021
	Dezember	412	32	6	450	456	- 1,3	48 422
2007	Januar	670	32	7	709	480	+ 47,7	75 794
	Februar	565	28	4	597	482	+ 23,9	106 375
	März	546	30	7	583	544	+ 7,2	73 662
	April	462	22	5	489	434	+ 12,7	60 428
	Mai	511	40	4	555	519	+ 6,9	86 217
	Juni	591	30	2	623	525	+ 18,7	73 967
	Juli	528	28	3	559	446	+ 25,3	71 569
	August	537	42	9	588	554	+ 6,1	87 979
	September	524	29	3	556	520	+ 6,9	81 989
	insgesamt	4 934	281	44	5 259	4 504	+ 16,8	717 980

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		85	41	x	126	62	+103,2	164 633
1993		169	165	x	334	126	+165,1	266 551
1994		300	431	x	731	334	+118,9	419 936
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959
2000		501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310
2001		522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723
2002		752	840	x	1 592	1 522	+ 4,6	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	1 195	+ 5,4	890 716
2005		724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	662 803
2006		596	344	x	940	1 242	- 24,3	394 811
2006	September	55	31	x	86	103	- 16,5	28 687
	Oktober	43	29	x	72	89	- 19,1	27 549
	November	48	29	x	77	97	- 20,6	32 061
	Dezember	27	21		48	90	- 46,7	13 656
2007	Januar	56	26	x	82	89	- 7,9	17 752
	Februar	40	18	x	58	89	- 34,8	63 640
	März	58	17	x	75	108	- 30,6	19 660
	April	50	16	x	66	73	- 9,6	19 150
	Mai	53	26	x	79	88	- 10,2	28 716
	Juni	56	16	x	72	81	- 11,1	18 024
	Juli	37	22	x	59	55	+ 7,3	28 535
	August	47	23	x	70	74	- 5,4	40 116
	September	46	17	x	63	86	- 26,7	38 197
	insgesamt	443	181	x	624	743	- 16,0	273 789

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992	1	1	x	2	-	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	+134,4	21 807	
1995	19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802	
1996	24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513	
1997	18	88	x	106	125	- 15,2	20 603	
1998	17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028	
1999	47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378	
2000	185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641	
2001	340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211	
2002 ¹⁾	1 436	220	28	1 684	569	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	+ 29,6	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	+ 34,0	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	+ 25,1	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	+ 38,8	552 457	
2006	September	420	13	1	434	382	+ 13,6	62 282
	Oktober	384	15	2	401	245	+ 63,7	42 296
	November	491	17	8	516	398	+ 29,6	53 960
	Dezember	385	11	6	402	366	+ 9,8	34 766
2007	Januar	614	6	7	627	391	+ 60,4	58 042
	Februar	525	10	4	539	393	+ 37,2	42 735
	März	488	13	7	508	436	+ 16,5	54 002
	April	412	6	5	423	361	+ 17,2	41 278
	Mai	458	14	4	476	431	+ 10,4	57 501
	Juni	535	14	2	551	444	+ 24,1	55 943
	Juli	491	6	3	500	391	+ 27,9	43 034
	August	490	19	9	518	480	+ 7,9	47 864
	September	478	12	3	493	434	+ 13,6	43 792
	insgesamt	4 491	100	44	4 635	3 761	+ 23,2	444 192

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	4	-	4	8	- 50,0	1 906
01	Landwirtschaft und Jagd	4	-	4	7	- 42,9	1 906
02	Forstwirtschaft	-	-	-	1	x	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	1	-	x	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	13	2	15	15	0,0	7 692
15	Ernährungsgewerbe	2	-	2	1	+100,0	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	1	1	-	x	.
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	-	3	1	+200,0	437
21	Papiergewerbe	-	-	-	1	x	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-	1	-	x	.
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	1	x	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	-	5	6	- 16,7	2 997
29	Maschinenbau	-	-	-	1	x	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1	-	1	1	0,0	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	1	1	1	0,0	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	-	-	-	1	x	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik-instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	1	x	-
37	Recycling	1	-	1	-	x	.
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	32	21	53	61	- 13,1	11 641
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	1	1	2	- 50,0	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	19	13	32	31	+ 3,2	5 665
45.3	Bauinstallation	7	5	12	21	- 42,9	4 189
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	6	2	8	7	+ 14,3	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24	8	32	31	+ 3,2	5 213
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2	2	4	4	0,0	933
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8	2	10	7	+ 42,9	1 826
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	14	4	18	20	- 10,0	2 453
H	Gastgewerbe	9	7	16	13	+ 23,1	1 918
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	5	12	12	0,0	5 280
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2	2	4	3	+ 33,3	.
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	3	3	6	6	0,0	5 026
64	Nachrichtenübermittlung	2	-	2	3	- 33,3	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	-	1	3	- 66,7	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	30	14	44	56	- 21,4	61 989
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	3	9	21	- 57,1	26 443
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	-	1	1	0,0	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	-	1	1	2	- 50,0	.
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	3	x	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	23	10	33	29	13,8	35 416
M	Erziehung und Unterricht	-	-	-	1	x	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	2	3	4	- 25,0	315
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8	3	11	11	0,0	5 113
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	-	1	-	x	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	2	-	2	2	0,0	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2	-	2	3	- 33,3	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	3	6	6	0,0	371
A-O	Unternehmen insgesamt	130	62	192	215	- 10,7	106 847

3 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl						
Insgesamt							
Insgesamt	1 589	99	15	1 703	1 520	+ 12,0	241 537
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 589	x	x	1 589	1 407	+ 12,9	219 911
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	99	x	99	102	- 2,9	20 765
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	15	15	11	+ 36,4	861
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	76	7	2	85	79	+ 7,6	289
5 000 EUR - 50 000 EUR	953	38	9	1 000	828	+ 20,8	21 220
50 000 EUR - 250 000 EUR	393	40	3	436	440	- 0,9	51 491
250 000 EUR - 500 000 EUR	96	7	1	104	89	+ 16,9	35 538
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	44	4	-	48	46	+ 4,3	31 155
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	23	1	-	24	31	- 22,6	41 965
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	4	1	-	5	7	- 28,6	59 879
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	1	-	1	-	x	x
Unternehmen							
Zusammen	130	62	x	192	215	- 10,7	106 847
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	55	12	x	67	78	- 14,1	10 239
Personengesellschaften	7	4	x	11	10	+ 10,0	12 389
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	57	38	x	95	118	- 19,5	60 057
Aktiengesellschaften	2	-	x	2	1	+100,0	5 809
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	5	x	9	2	x	547
Genossenschaften	1	1	x	2	1	+100,0	15 415
sonstige Rechtsformen	4	2	x	6	5	+ 20,0	2 390
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	75	43	x	118	127	- 7,1	42 683
8 Jahre und älter	50	19	x	69	83	- 16,9	62 901
unbekannt	5	-	x	5	5	0,0	1 263
Übrige Schuldner							
Zusammen	1 459	37	15	1 511	1 305	+ 15,8	134 690
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	39	6	x	45	30	+ 50,0	7 645
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	210	22	x	232	223	+ 4,0	55 435
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	71	-	1	72	84	- 14,3	12 164
Verbraucher	1 136	3	14	1 153	961	+ 20,0	58 355
Nachlassinsolvenz	3	6	x	9	7	+ 28,6	1 091

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	292	18	4	314	247	+ 27,1	47 075
Brandenburg an der Havel	60	-	-	60	45	+ 33,3	3 721
Cottbus	64	7	-	71	67	+ 6,0	3 937
Frankfurt (Oder)	64	4	4	72	51	+ 41,2	29 508
Potsdam	104	7	-	111	84	+ 32,1	9 909
Landkreise	1 297	81	11	1 389	1 273	+ 9,1	194 462
Barnim	114	5	2	121	121	0,0	9 595
Dahme-Spreewald	111	5	1	117	117	0,0	13 180
Elbe-Elster	60	-	1	61	43	+ 41,9	8 155
Havelland	78	8	-	86	107	- 19,6	6 333
Märkisch-Oderland	150	5	2	157	126	+ 24,6	16 622
Oberhavel	132	13	-	145	121	+ 19,8	13 561
Oberspreewald-Lausitz	83	6	-	89	58	+ 53,4	24 021
Oder-Spree	113	6	4	123	108	+ 13,9	18 398
Ostprignitz-Ruppin	71	4	-	75	57	+ 31,6	7 708
Potsdam-Mittelmark	133	7	-	140	121	+ 15,7	19 219
Prignitz	56	3	-	59	68	- 13,2	7 117
Spree-Neiße	48	5	-	53	62	- 14,5	7 470
Teltow-Fläming	87	9	-	96	101	- 5,0	36 402
Uckermark	61	5	1	67	63	+ 6,3	6 682
Land Brandenburg	1 589	99	15	1 703	1 520	+ 12,0	241 537
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	462	31	-	493	458	+ 7,6	75 584
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	366	23	2	391	347	+ 12,7	56 763
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	327	15	10	352	285	+ 23,5	64 528
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	259	20	-	279	246	+ 13,4	28 386
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	175	10	3	188	184	+ 2,2	16 277

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

4 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Kreisfreie Städte	29	10	x	39	35	+ 11,4	30 051
Brandenburg an der Havel	5	-	x	5	3	+ 66,7	1 331
Cottbus	6	3	x	9	10	- 10,0	1 112
Frankfurt (Oder)	7	3	x	10	4	+150,0	24 876
Potsdam	11	4	x	15	18	- 16,7	2 733
Landkreise	101	52	x	153	180	- 15,0	76 796
Barnim	6	5	x	11	17	- 35,3	1 480
Dahme-Spreewald	11	2	x	13	10	+ 30,0	3 250
Elbe-Elster	4	-	x	4	8	- 50,0	781
Havelland	4	6	x	10	10	0,0	1 575
Märkisch-Oderland	7	2	x	9	19	- 52,6	1 690
Oberhavel	6	8	x	14	21	- 33,3	1 589
Oberspreewald-Lausitz	9	2	x	11	2	x	17 760
Oder-Spree	11	5	x	16	17	- 5,9	4 957
Ostprignitz-Ruppin	7	3	x	10	11	- 9,1	3 154
Potsdam-Mittelmark	15	3	x	18	16	+ 12,5	10 283
Prignitz	3	2	x	5	8	- 37,5	3 095
Spree-Neiße	8	4	x	12	12	0,0	3 485
Teltow-Fläming	7	7	x	14	19	- 26,3	23 393
Uckermark	3	3	x	6	10	- 40,0	303
Land Brandenburg	130	62	x	192	215	- 10,7	106 847
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	42	20	x	62	66	- 6,1	39 315
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	38	11	x	49	42	+ 16,7	26 388
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	25	10	x	35	40	- 12,5	31 523
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	16	13	x	29	40	- 27,5	7 838
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	9	8	x	17	27	- 37,0	1 783

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gastgewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	39	3	9	9	3	2	13
Brandenburg an der Havel	5	2	1	-	-	-	2
Cottbus	9	-	1	3	-	2	3
Frankfurt (Oder)	10	-	4	1	2	-	3
Potsdam	15	1	3	5	1	-	5
Landkreise	153	12	44	23	13	10	45
Barnim	11	-	3	1	-	2	5
Dahme-Spreewald	13	-	1	5	4	-	2
Elbe-Elster	4	1	3	-	-	-	-
Havelland	10	2	3	2	-	-	3
Märkisch-Oderland	9	-	2	-	1	-	5
Oberhavel	14	1	4	-	2	2	5
Oberspreewald-Lausitz	11	2	4	1	2	-	1
Oder-Spree	16	1	6	3	1	2	3
Ostprignitz-Ruppin	10	1	2	2	-	-	5
Potsdam-Mittelmark	18	2	4	3	1	2	4
Prignitz	5	1	1	2	1	-	-
Spree-Neiße	12	1	2	2	1	-	5
Teltow-Fläming	14	-	7	1	-	1	5
Uckermark	6	-	2	1	-	1	2
Land Brandenburg	192	15	53	32	16	12	58
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	62	7	18	11	2	3	19
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	49	4	11	11	7	2	11
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	35	1	12	4	4	2	11
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	29	3	7	4	3	2	10
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	17	-	5	2	-	3	7

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	39	1	25	10
Brandenburg an der Havel	5	-	1	2
Cottbus	9	-	5	4
Frankfurt (Oder)	10	1	8	1
Potsdam	15	-	11	3
Landkreise	153	10	70	57
Barnim	11	-	9	1
Dahme-Spreewald	13	1	5	7
Elbe-Elster	4	1	1	2
Havelland	10	-	7	2
Märkisch-Oderland	9	-	-	8
Oberhavel	14	-	7	5
Oberspreewald-Lausitz	11	1	2	7
Oder-Spree	16	1	9	4
Ostprignitz-Ruppin	10	-	7	2
Potsdam-Mittelmark	18	1	8	8
Prignitz	5	-	2	2
Spree-Neiße	12	1	3	6
Teltow-Fläming	14	4	7	2
Uckermark	6	-	3	1
Land Brandenburg	192	11	95	67
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	62	5	34	17
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	49	4	16	26
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	35	2	17	13
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	29	-	16	9
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	17	-	12	2

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	19	3	22	22	0,0	7 898
01	Landwirtschaft und Jagd	18	3	21	21	0,0	.
02	Forstwirtschaft	1	-	1	1	0,0	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	2	2	0,0	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	43	8	51	57	- 10,5	28 248
15	Ernährungsgewerbe	9	3	12	7	+ 71,4	8 329
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	2	2	1	+100,0	.
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	1	x	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	7	-	7	4	+ 75,0	1 469
21	Papiergewerbe	-	-	-	1	x	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	-	2	2	0,0	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	2	x	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	-	3	4	- 25,0	809
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	4	- 75,0	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	11	1	12	16	- 25,0	4 484
29	Maschinenbau	1	-	1	8	- 87,5	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2	-	2	2	0,0	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	1	1	2	- 50,0	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	3	1	4	2	+100,0	951
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	1	-	1	-	x	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	-	1	1	0,0	.
37	Recycling	2	-	2	-	x	.
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	x	-
F	Baugewerbe	126	53	179	218	- 17,9	38 394
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	2	5	9	- 44,4	422
45.2	Hoch- und Tiefbau	73	28	101	113	- 10,6	24 242
45.3	Bauinstallation	33	15	48	56	- 14,3	8 893
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	17	8	25	40	- 37,5	4 836
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	72	29	101	131	- 22,9	26 366
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	12	6	18	27	- 33,3	7 941
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20	9	29	34	- 14,7	9 461
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	40	14	54	70	- 22,9	8 964
H	Gastgewerbe	34	15	49	42	+ 16,7	9 628
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	9	31	49	- 36,7	9 167
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	8	2	10	22	- 54,5	1 480
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luffahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	7	6	13	23	- 43,5	6 578
64	Nachrichtenübermittlung	7	1	8	4	+100,0	1 110
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6	1	7	10	- 30,0	1 782
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	80	47	127	155	- 18,1	134 076
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	22	15	37	52	- 28,8	86 335
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	-	1	3	- 66,7	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2	2	4	9	- 55,6	.
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	6	x	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	55	30	85	85	0,0	47 430
M	Erziehung und Unterricht	3	2	5	8	- 37,5	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8	5	13	12	+ 8,3	2 226
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	28	9	37	36	+ 2,8	9 868
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	2	-	2	3	- 33,3	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	4	-	4	3	+ 33,3	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	6	3	9	15	- 40,0	3 970
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	6	22	15	+ 46,7	1 485
A-O	Unternehmen insgesamt	443	181	624	743	- 16,0	273 789

8 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl					%	
Insgesamt							
Insgesamt	4 934	281	44	5 259	4 504	+ 16,8	717 980
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	4 934	x	x	4 934	4 078	+ 21,0	658 941
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	281	x	281	374	- 24,9	57 664
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	44	44	52	- 15,4	1 375
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	236	17	9	262	203	+ 29,1	910
5 000 EUR - 50 000 EUR	2 905	110	28	3 043	2 414	+ 26,1	64 036
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 293	108	6	1 407	1 308	+ 7,6	167 894
250 000 EUR - 500 000 EUR	296	24	1	321	276	+ 16,3	109 155
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	117	12	-	129	175	- 26,3	86 199
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	78	7	-	85	115	- 26,1	161 580
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	7	2	-	9	13	- 30,8	92 014
25 000 000 EUR und mehr	1	-	-	1	-	x	36 193
unbekannt	1	1	-	2	-	x	x
Unternehmen							
Zusammen	443	181	x	624	743	- 16,0	273 789
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	229	32	x	261	244	+ 7,0	44 164
Personengesellschaften	24	22	x	46	50	- 8,0	73 596
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	168	105	x	273	414	- 34,1	123 931
Aktiengesellschaften	4	3	x	7	3	+133,3	7 117
Private Company Limited by Shares (Ltd)	10	11	x	21	11	+ 90,9	1 115
Genossenschaften	2	1	x	3	4	- 25,0	19 895
sonstige Rechtsformen	6	7	x	13	17	- 23,5	3 970
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	252	109	x	361	409	- 11,7	91 813
8 Jahre und älter	170	69	x	239	312	- 23,4	177 589
unbekannt	21	3	x	24	22	+ 9,1	4 386
Übrige Schuldner							
Zusammen	4 491	100	44	4 635	3 761	+ 23,2	444 192
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	102	21	x	123	97	+ 26,8	42 334
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	669	55	x	724	668	+ 8,4	171 376
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	227	-	2	229	232	- 1,3	33 850
Verbraucher	3 485	6	42	3 533	2 734	+ 29,2	192 464
Nachlassinsolvenz	8	18	x	26	30	- 13,3	4 168

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

9 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	835	60	10	905	828	+ 9,3	159 222
Brandenburg an der Havel	180	5	-	185	145	+ 27,6	14 845
Cottbus	192	22	1	215	204	+ 5,4	28 540
Frankfurt (Oder)	153	12	9	174	199	- 12,6	46 757
Potsdam	310	21	-	331	280	+ 18,2	69 080
Landkreise	4 099	221	34	4 354	3 676	+ 18,4	558 758
Barnim	301	18	7	326	357	- 8,7	33 873
Dahme-Spreewald	345	14	1	360	294	+ 22,4	47 312
Elbe-Elster	166	4	4	174	127	+ 37,0	27 978
Havelland	264	26	-	290	303	- 4,3	32 612
Märkisch-Oderland	479	13	6	498	441	+ 12,9	45 706
Oberhavel	460	29	1	490	352	+ 39,2	58 041
Oberspreewald-Lausitz	231	12	2	245	204	+ 20,1	35 057
Oder-Spree	385	13	10	408	314	+ 29,9	44 837
Ostprignitz-Ruppin	232	16	1	249	189	+ 31,7	23 248
Potsdam-Mittelmark	371	18	-	389	315	+ 23,5	66 022
Prignitz	181	6	1	188	141	+ 33,3	15 248
Spree-Neiße	155	17	-	172	180	- 4,4	39 694
Teltow-Fläming	283	22	-	305	275	+ 10,9	64 549
Uckermark	246	13	1	260	184	+ 41,3	24 578
Land Brandenburg	4 934	281	44	5 259	4 504	+ 16,8	717 980
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	1 408	92	-	1 500	1 318	+ 13,8	247 108
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	1 089	69	8	1 166	1 009	+ 15,6	178 581
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	1 017	38	25	1 080	954	+ 13,2	137 300
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	873	51	3	927	682	+ 35,9	96 537
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	547	31	8	586	541	+ 8,3	58 451

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

9 Insolvenzverfahren 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Kreisfreie Städte	73	34	x	107	118	- 9,3	91 863
Brandenburg an der Havel	12	1	x	13	17	- 23,5	5 506
Cottbus	18	13	x	31	28	+ 10,7	13 196
Frankfurt (Oder)	19	7	x	26	24	+ 8,3	26 836
Potsdam	24	13	x	37	49	- 24,5	46 326
Landkreise	370	147	x	517	625	- 17,3	181 925
Barnim	28	14	x	42	63	- 33,3	9 784
Dahme-Spreewald	30	7	x	37	44	- 15,9	12 505
Elbe-Elster	16	3	x	19	31	- 38,7	8 415
Havelland	21	14	x	35	37	- 5,4	4 689
Märkisch-Oderland	35	10	x	45	54	- 16,7	9 941
Oberhavel	33	19	x	52	79	- 34,2	16 652
Oberspreewald-Lausitz	23	3	x	26	36	- 27,8	20 668
Oder-Spree	30	10	x	40	58	- 31,0	8 948
Ostprignitz-Ruppin	20	13	x	33	38	- 13,2	9 467
Potsdam-Mittelmark	41	13	x	54	43	+ 25,6	21 702
Prignitz	19	4	x	23	19	+ 21,1	5 728
Spree-Neiße	32	13	x	45	38	+ 18,4	16 181
Teltow-Fläming	20	15	x	35	48	- 27,1	29 331
Uckermark	22	9	x	31	37	- 16,2	7 914
Land Brandenburg	443	181	x	624	743	- 16,0	273 789
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	118	56	x	174	194	- 10,3	107 554
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	119	39	x	158	177	- 10,7	70 965
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	84	27	x	111	136	- 18,4	45 725
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	72	36	x	108	136	- 20,6	31 847
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	50	23	x	73	100	- 27,0	17 698

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gast- gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	107	8	21	22	7	6	42
Brandenburg an der Havel	13	5	3	-	1	-	4
Cottbus	31	1	4	10	1	3	12
Frankfurt (Oder)	26	-	7	2	3	2	11
Potsdam	37	2	7	10	2	1	15
Landkreise	517	43	158	79	42	25	140
Barnim	42	-	15	6	-	3	15
Dahme-Spreewald	37	1	8	9	8	-	8
Elbe-Elster	19	2	5	5	-	-	7
Havelland	35	5	5	5	4	1	11
Märkisch-Oderland	45	4	9	4	3	3	18
Oberhavel	52	3	19	7	5	4	13
Oberspreewald-Lausitz	26	5	6	4	5	-	5
Oder-Spree	40	3	17	6	3	3	7
Ostprignitz-Ruppin	33	1	10	8	2	-	11
Potsdam-Mittelmark	54	9	14	9	2	3	10
Prignitz	23	3	9	3	2	2	4
Spree-Neiße	45	5	17	5	5	2	9
Teltow-Fläming	35	-	13	2	-	3	16
Uckermark	31	2	11	6	3	1	6
Land Brandenburg	624	51	179	101	49	31	182
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	174	21	42	26	9	8	56
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	158	14	40	33	19	5	41
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	111	7	33	12	9	8	36
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	108	7	38	18	9	6	28
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	73	2	26	12	3	4	21

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 3. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	107	9	53	37
Brandenburg an der Havel	13	-	6	5
Cottbus	31	3	12	14
Frankfurt (Oder)	26	3	15	7
Potsdam	37	3	20	11
Landkreise	517	37	220	224
Barnim	42	3	25	11
Dahme-Spreewald	37	1	15	19
Elbe-Elster	19	4	7	7
Havelland	35	2	14	17
Märkisch-Oderland	45	3	16	23
Oberhavel	52	3	21	24
Oberspreewald-Lausitz	26	1	7	16
Oder-Spree	40	4	18	14
Ostprignitz-Ruppin	33	2	17	11
Potsdam-Mittelmark	54	4	24	25
Prignitz	23	-	11	10
Spree-Neiße	45	2	14	26
Teltow-Fläming	35	8	15	8
Uckermark	31	-	16	13
Land Brandenburg	624	46	273	261
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	174	17	79	66
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	158	11	55	82
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	111	10	49	44
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	108	5	49	45
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	73	3	41	24

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark